

Fünf Landestitel für Baienfurter Ringer

Bei insgesamt vier Einzel-Meisterschaften waren zehn Ringer der KG Baienfurt-Ravensburg-Vogt im März und Anfang April 2022 erfolgreich vertreten. Fünf Titel resultierten am Ende aus der Teilnahme an den württembergischen bzw. südbadischen Meisterschaften, was die sportlichen Leiter der KG, Michael Merk (Manager) und Dariusz Jelen (Trainer), mit Interesse und Freude vernommen haben, zumal unter anderen auch Vertreter des neu formierten Bundesliga II-Kaders am Start gewesen sind.

Bereits am 12. März hatten die Landes-Titelkämpfe der A-Jugend (Freistil) in Spaichingen stattgefunden. Mit Willi Lehn (55 kg) und Danny Mayr (60 kg) behaupteten sich zwei vielversprechende Nachwuchstalente auf Medaillenträgen. Willi Lehn ließ in den Vorkämpfen Maximilian Gimbel (SV Dürbheim), Andreas Schneider (ASV Schwäbisch Hall) und Lucas Wolf (Red Devils Heilbronn) hinter sich, bevor er im Finale durch einen Schultersieg über Yannik Hanke von der SG Weileimdorf den Meistertitel errang.

Danny Mayr musste sich nach zwei vorausgegangenen Schultersiegen (gegen Leo Klement, KSV Unterelchingen bzw. Nelio Rothfelder, ASV Nendingen) im abschließenden Vorrundenkampf dem Neckarweihinger Felix Fecher mit 1 : 5 beugen und erreichte dadurch das kleine Finale. Im Kampf um Platz drei und Bronze besiegte er Gentry Mustafa vom KSV Wurmlingen technisch überlegen mit 14 : 5. Als zusätzlichen Lohn für

Henry Stärk,
„Ringen“

18.04.2022

ihren Erfolg qualifizierten sich beide für die deutschen Meisterschaften im hessischen Hösbach (22.-24. April).

Auch in der Männer-Kategorie gaben KGler den Ton an. Bei den württembergischen Freistil-Meisterschaften in Korb am 2. April bestimmte David Wolf in der 79 kg-Klasse das Geschehen. Kaum gefordert stürmte er mit drei technischen Siegen ins Finale, wo er gegen Raffaele Matrullo aus Livorno (Italien) durch einen 5 : 2 Erfolg den Titel erkämpfte.

Furios startete auch Magomed Makaev (70 kg) mit drei überlegenen Pool-Siegen ins Turnier und erreichte dann durch ein knappes 6 : 5 gegen den Tuttlinger Dominik Reichle das Titel-Finale. Gegen Julian Kellermann (TSV Musberg) gab es beim 0 : 10 allerdings wenig zu bestellen. Angesichts des Turnierverlaufs konnte sich Makaev auch mit der Vizemeisterschaft arrangieren.

Trotz zweier Auftakt-Erfolge reichte es für Heshmat Akbari (86 kg) nicht für einen Podestplatz. Zwei entscheidende Niederlagen brachten ihn ins Finale um Platz drei, wo er gegen Beat Schaible (VfL Neckarweihingen) aber mit 4 : 14 unterlag.

Im klassischen Stil präsentierte sich Valeriu Todorean (72 kg) bestens aufgelegt. Nicht mal eine Gegenwertung hielt ihn bei seinem Durchmarsch auf, und auch im Titelfinale zeigte er gegen Omar Avdalyan (AC Röhlingen) mit einem technischen 11 : 0 seine ganze Klasse.

Für David Stumpe, der in der 130 kg-Klasse Dritter wurde, hätte es kaum enger kommen können. Nur auf Grund der Letztwertungs-Regel unterlag er gegen Ilja Klasner (SV Fellbach) und Karl Marbach (KFC Leipzig) jeweils

Henry Stärk,
„Ringen“

18.04.2022

knapp mit 1 : 1. Ein 11 : 0 gegen Aaron Gaus (KSV Winzeln) sicherte dem KG-Schwergewichtler dann den Medaillenrang.

Im Gegensatz zu Platz zwei im freien Stil reichte es für Magomed Makaev in der Greco-Variante nicht zu einem Podestplatz. Im Kampf um Platz drei unterlag er dem Radolfzeller Artut Pinsach klar mit 0 : 9.

Bei den südbadischen Meisterschaften im freien Stil, quasi das Pendant zu den württembergischen Titelkämpfen, erreichten Alexander Tonn (57 kg) und Simon Weißhaar (92 kg) jeweils eine Silbermedaille. Tonn setzte sich gegen David Kuhner (KSV Hofstetten) und Arthur Kost (VfK Radolfzell) technisch überlegen durch, unterlag dann gegen Mihail Lapp (RKG Freiburg) mit 4 : 14. Auch Simon Weißhaar hatte mit 0 : 10 gegen Lars Schäfle (ebenfalls RKG Freiburg) ein Mal das Nachsehen, blieb aber mit Erfolgen gegen Claudius Allgaier (KSV Hofstetten), Marcus Michein (AC Gutach-Bleibach) und Simon Schmider (VfK Mühlenbach) auf Medaillenkurs.

Das besondere Augenmerk der sportlichen Leitung der Achringer lag auf Marcel Käppeler, einer der Neuzugänge für die Saison 2022. Der Taisersdorfer wusste auf Anhieb zu überzeugen. Sowohl in der Greco-Kategorie (82 kg) als auch im freien Stil (79 kg) wurde er südbadischer Meister.

Bei den klassischen Titelkämpfen am 12. März, in Radolfzell ausgetragen, setzte Käppeler schon mal ein Zeichen. Auch ein knappes 2 : 2 gegen Dennis Kronenberger (TuS Weitenau) brachte er per Letztwertung zu seinen Gunsten über die Zeit. Spektakulär behielt er gegen den

Henry Stärk,
„Ringen“

18.04.2022

Lokalmatador Levin Özkaya mit 21 : 11 die Oberhand und stand nach drei weiteren Erfolgen als südbadischer Landesmeister fest.

Drei technische Siege mit jeweils 10 : 0 waren bei den Freistil-Meisterschaften in Wollmatingen (2. April) der überlegene Weg ins Finale.

Ein ungefährdetes 6 : 2 gegen Timo-Marcel Nagel vom KSV Tennenbronn brachte dann den Titel Nummer zwei.